

40 Jahre Bund Naturschutz Ortsgruppe Burgau

Vorbemerkung: In fast jedem Jahr wurde intensiv Biotop-Pflege betrieben.

Die Programme der Kindergruppen wären eine eigene Chronik wert.

- 1985 Gründung der Ortsgruppe Burgau am 15. März
1. Vorsitzender: Gerhard Müller, 2. Vorsitzender: Rolf Eichelmann
Schriftführerin: Frau Gruber
- 1986 Erste Arbeiten im Biotop „Ehemalige Kläranlage“ in Unterknöringen, später „Kammelbiotop“ genannt.
- 1990 Neuwahlen:
1. Vorsitzender: Dieter Kircher, 2. Vorsitzende Gudrun Pinkvoß
Kassenführerin Hannelore Wagner, Schriftführer: Rudolf Weidmann
Beisitzer: Heidrun Müller, Peter Mader, Peter Bischof, Hans Wagner, Fritz Grasberger.
Monatliche Treffen im „Goldenen Kreuz“

Im Rahmen ihres Umwelttages arbeitete ein Trupp Soldaten der ersten Flugabwehrraketen-Gruppe 43 „Roland“ im Kammelbiotop. Im vergangenen Jahr wurde an einem Becken bereits das Ufer angeflacht und jetzt durch die Soldaten bepflanzt. Weiterhin wurde auf dem Areal das Gras gemäht und abgereicht sowie verschiedene Büsche gepflanzt. Mit Gerät und Werkzeug halfen die Stadt Burgau und die Standortverwaltung Leipheim aus.

Pfaffelhuber-Biotop wird mit einem Holzzaun umgeben und entrümpelt, Erneuerung 2002.

Flyer „Die Ozonkiller aus der Spraydose“ wird erstellt und verteilt.

Rundschreiben zur Müllvermeidung wird erstellt und an die Burgauer Geschäfte verteilt:

- Papiertüten statt Plastiktüten
- Recycling von Kartonagen
- Vermeidung unnötiger Verpackung

Die erste Kindergruppe wird gegründet und von Heidrun Müller, Fritz Grasberger und Rudolf Weidmann geleitet.

- 1991 Volksentscheid „Das bessere Müllkonzept“: Der offizielle Flyer wird mit einer Rückseite versehen mit Informationen zur Sortierung von Müll und verteilt.

1992/ 1993 nur 2 oder 3 Treffen bei Peter Mader mit Dieter Kircher und Hans Wagner.

1994 Die monatlichen Treffen finden im Tennisheim statt.

- 1995 Neuwahlen
1. Vorsitzender: Peter Mader, 2. Vorsitzender und Schriftführer: Hans Wagner
Kassenführerin: Hannelore Wagner
Beisitzer: Renate Wolicki (jetzt Peschkes), Hans Bischof, Rudolf Weidmann

Mitwirkung am Schulfest der Hauptschule

Flugblätter zum Volksbegehren „Mehr Demokratie in Bayern“ werden verteilt.

Krötenzäune in Haldenwang und Glöttweng werden betreut.

Anzeige bei der Polizei wegen Sachbeschädigung im Kammelbiotop.

Verlängerung des Pachtvertrags vom Kammelbiotop durch den Bau- und Umweltausschuss der Stadt Burgau um weitere 10 Jahre.

- 1996 Vortrag zum Thema „Solaranlagen“ im Albertus-Magnus-Haus in Burgau mit je einem Referenten vom Bund der Energieverbraucher und des Solaranlagenherstellers Fa. Geiger.
Stellungnahme bezüglich des Kiesabbaus an der Riedmühle von Peter Mader.
Mountainbike-Parcour im Kammelbiotop wird entfernt, die jugendlichen Verursacher belehrt.
- 1997 Ortsgruppentreffen wieder im „Goldenen Kreuz“
Mitgliederversammlung mit Bio-Weinprobe
Neuwahlen: 1. Vorsitzender: Peter Mader, 2. Vorsitzender: Hans Wagner
Kassenführerin: Hannelore Wagner
Beisitzerinnen: Renate Wolicki (Peschkes), Heidrun Müller
- Mitwirkung am Schulfest
Stellungnahme zum Ausbau des Kulturgrabens/ Erlenbach
- 1998 Mitgliederversammlung mit Dia-Vortrag von Peter Mader über die Entwicklung der Biotope.
BG Winterbach löst sich auf und überträgt der Ortsgruppe Burgau das Geld des Vereins. Dafür sollte ein Vogelnistplatz in einer alten Trafostation erhalten und gepflegt werden.
Besichtigung des .Storchenbiotops bei Haldenwang mit Familien und anschließender Einkehr beim Bahnwirt.
Ferienprogramm mit 14 Kindern. Förster Hubert Bonath führt durch den Wald und erklärt Fauna und Flora. Anschließend Einkehr im Lammkeller.
Diskussionen über die Agenda 21
- 1999 Die Ortsgruppe Burgau des Bund Naturschutz bekommt den Umweltpreis des Landkreises Günzburg.
Vortrag zur Agenda 21 „Energieeinsparung bzw. intelligente Energienutzung am Haus“ von Lothar Müller im Gasthaus Adler in Unterknöringen.
Sommerferienprogramm „Walderlebnis mit dem Förster“.
- 2000 Teilnahme an der Umweltwoche: Beide Biotope werden gesäubert und ihre Weidezäune ausgebessert; das Pfaffelhuber-Biotop wird entbuscht.
Sommerferienprogramm
- 2001 Neuwahlen:
1. Vorsitzender: Lothar Müller, 2. Vorsitzender: Henning Näveke
Kassenführerin: Hanne Wagner, Schriftführerin: Renate Peschkes
Beisitzer: Heidrun Müller, Peter Mader
- Themen:
Geplantes Zwischenlager in Gundremmingen
Geplanter Musikpark in Scheppach
Reifen im Kammelbiotop, Grillfest im Kammelbiotop
Ferienprogramm mit 2 Förstern und 35 Kindern
Generationenpark beim Kreisaltenheim
Pyrolyse: Unsicheres Messgerät für Quecksilber
Ehemalige BN-Biotope beim Lüßhof und bei der Pyrolyse
Diskussion über die monatlichen Sitzungen: Wie können sie attraktiver gemacht werden, damit mehr Mitglieder kommen?
Pflanzaktion im Schulhof der Grundschule mit Henning Näveke
- 2002 Neugründung einer Kindergruppe durch Rolf Weidmann und Lucia Schmid
14-tägig am Freitag Nachmittag bis 2005
Ferienprogramm mit 30 Kindern, 7 Betreuern und mit Förster Hubert Bonath
Diskussion über Ansiedlung des V-Marktes
- 2003 Lothar Müller schlägt einen Begrünungsplan für Burgau vor.

Diskussion über Autobahnausfahrt bei Limbach oder Großanhausen
Ferienprogramm: 46 Kinder, 7 Betreuern und mit Förster Hubert Bonath

- 2004 Kindergruppe mit Rolf Weidmann und Heidrun Müller
Ferienprogramm mit 48 Kindern, 7 Betreuern und mit Förster Hubert Bonath
Volksbegehren „Aus Liebe zum Wald“: Flyer dazu werden ausgetragen.
- 2005 Neuwahlen: 1. Vorsitzender: Lothar Müller, 2. Vorsitzende: Sabrina Weh,
Kassenführerin: Hannelore Wagner, Schriftführerin: Renate Peschkes
Beisitzer: Heidrun Müller, Rudolf Weidmann
Themen:
Diskussion über den Anbau gentechnisch veränderter Pflanzen (Sabrina Weh)
Besichtigung von 2 Biotopen im Glötttal, die der Ortsgruppe zur Pflege angeboten wurden
Riesenbärenklau bei der Seniorenwohnanlage soll beseitigt werden.
Hochwasserschutz: Staudämme am Erlenbach zwischen Jettingen und Freihalden geplant
Verkehr: Statt Umgehungsstraße wird Stadtbussystem vorgeschlagen.
- 2006 Lothar Müller informiert zur Geothermie: Unter Burgau beträgt die Wassertemperatur laut
Geothermie-Atlas in 500 m Tiefe ca. 30 Grad, in 4000 m Tiefe ca. 120 Grad. Sie kann für
Fernwärme oder ab 80 Grad auch zur Stromerzeugung genutzt werden.
- Vandalismus im Pfaffelhuber-Biotop
Vorschlag von Florian Wolicki: Verbesserung der Kommunikation innerhalb der Ortsgruppe
durch technische Medien.
Flyer gegen die Umgehungsstraße von Lothar Müller
Exkursion zum Aussichtsturm bei Offingen
Ferienprogramm mit 40 Kindern, 2 Förstern, 4 Betreuern und einer Waldhexe
Pflanzung einer Linde im Generationenpark
- 2007 Exkursion in die Donauauen bei Offingen
Exkursion zum Torferlebnispfad bei Jettingen
Ferienprogramm mit dem Ökomobil der Ortsgruppe Neu-Ulm
Unterstützung des Volksbegehrens „Für Bayern – Nein zum Transrapid“
- 2008 Mithilfe bei der Landesgartenschau in Neu-Ulm
Familien Näveke und Peschkes errichten private Fotovoltaik-Anlagen
- Keine Neuwahlen mangels Kandidaten.
Kammelbiotop geht an die Stadt Burgau zurück.
- Ortsgruppe ruht bis 2012. Bis dahin informelle Treffen mit Inge und Henning Näveke und
Renate Peschkes.
- 2012 Wiedergründung der Ortsgruppe Burgau anlässlich der Atomkatastrophe von Fukushima.
1. Vorsitzende und Schriftführerin: Inge Näveke, 2. Vorsitzender: Henning Näveke
Kassenführerin: Renate Peschkes
Jugendleiterinnen: Susanne Kischkat , Renate Peschkes
Kassenprüfer: Michaela und Marco Mohr
Vortrag von Thomas Frey: „Windkraftanlagen in Schwaben – die Grundsatzposition des BN“
- „Gehölz-Schnitt-Kurs für Gartenbesitzer“ mit Henning Näveke im Garten von Renate Peschkes
Teilnahme an der Gründungsversammlung von Pro Wind Günzburg
Exkursion nach Wilpoldsried zu den Windkraftanlagen und einem Vortrag zur Energiewende
Marco Mohr informiert über Straßenbeleuchtung, die Energie spart und Insekten schont.
Ferienprogramm mit 12 Kindern, 5 Betreuern und Bettina Schulz
- 2013 Obstbaum-Schnittkurs mit Henning Näveke im Garten von Renate Peschkes

Mitgliederversammlung mit einem Vortrag von Wolfgang Döring: „Schimmel in der Wohnung – was tun?“

Anti-Atom-Demo in Günzburg

Kommunikation mit der Stiftung Bienenwald

Ferienprogramm mit 9 Kindern und 9 Betreuerinnen und Betreuern am Silbersee „Auf den Spuren des Bibers“ mit dem Biberbeauftragten des Landratsamtes Günzburg

Neugründung einer Kindergruppe

- 2014 Susanne Kischkat und Renate Peschkes lassen sich vom JBN zu Jugendleiterinnen ausbilden.
Kritik am Baumschnitt des Städtischen Bauhofs
Mitgliederversammlung mit einem Vortrag von Wolfgang Kempfle zu Kleinwindkraftanlagen.
Ferienprogramm mit 17 Kindern und 4 Betreuern

- 2015 Workshop „Lebewesen im Kompost“ mit Henning Näveke im Garten der Familie Näveke.
Nach 3 Jahren hat die Übertragung des Kontos der Kindergruppe von Rudolf Weidmann auf Renate Peschkes geklappt.
Mitgliederversammlung mit einem Vortrag von Werner Biberacher zu Eisen-Nickel-Batterien.
Teilnahme am Burgauer Kindermai mit 8 Kindern und 3 Betreuerinnen
Intensive Diskussionen zu besserer Öffentlichkeitsarbeit: Der neue Mindelbote soll genutzt werden.
Ferienprogramm mit 14 Kindern und 2 Betreuerinnen

- 2016 Neuwahlen: Die Vorstandschaft von 2012 wird bestätigt.
Ulrich Kost referiert über den Hochwasserschutz im Mindeltal.
Workshop „Brot backen wie früher“ im Garten der Familie Näveke
Ferienprogramm mit 20 Kindern und 3 Betreuerinnen.

- 2017 Das „Goldene Kreuz“ schließt, deshalb finden die Treffen in der Pizzeria Romana statt.
Susanne Kischkat schlägt insektenfreundliche Blumenmischungen statt Bepflanzung aus der Gärtnerei auf städtischen Grünstreifen, Verkehrsinseln und anderen Flächen vor.
Mitgliederversammlung im Gasthof Adler in Unterknöringen. Anschließend bereitet Lore Krimbacher Salben zu.
Ferienprogramm mit 11 Kindern und 2 Betreuerinnen

Henning Näveke erhält die bronzene Ehrennadel vom BN durch Hubert Weiger in Ichenhausen.
Renate Peschkes und ihre Stubenmusik umrahmen die Veranstaltung musikalisch.

- 2018 Wiederaufnahme der Pflege des Pfaffelhuber-Biotops
Mitgliederversammlung mit Vortrag von Hubert Krimbacher zum Thema „Alte Getreidesorten“. Henning Näveke hat dazu Brot aus 3 dieser Sorten für Kostproben gebacken.
Kindermai mit 9 Kindern und 2 Betreuerinnen
Teilnahme der Kindergruppe am GEO-Tag der Artenvielfalt
Ferienprogramm mit 14 Kindern und 4 Betreuern

- 2019 Unterstützung der Volksbegehrens „Artenvielfalt“ mit einem Info-Stand am Burgauer Markt in Zusammenarbeit mit der Stiftung Bienenwald
Mitgliederversammlung mit Vortrag von Albin Huber vom Walderlebniszentrum Roggenburg zum Thema Wald.
Kindermai mit 22 Kindern und 4 Betreuern
Ferienprogramm mit 12 Kindern und 4 Betreuern
Eselswanderung mit der Stiftung Bienenwald mit 5 Kindern und 7 Erwachsenen
BN Positionierungs-Treffen zum Ausbau der Bahnstrecke Augsburg – Ulm
Unterstützung der Bürgerinitiative gegen die geplante Motorsportanlage am Bahnhof

- 2020 Erstmals Krötenzaun an der Brementalstraße
Neuwahlen und alle anderen Veranstaltungen können wegen Corona-Lockdown nicht durchgeführt werden.

Monatliche Treffen finden bei Familie Näveke statt, soweit erlaubt, ansonsten Treffen via Zoom.

- 2021 Kindermai entfällt wegen Corona
Ferienprogramm mit 14 Kindern und 3 Betreuern
Aktionen gegen die Abholzung der Bäume im Schulgarten der Mittelschule
Evelyne Kuhnert (Die Grünen) schlägt eine Baumschutzsatzung für Burgau vor.
Im Juli erkrankt Inge Näveke schwer und stirbt Anfang 2022.
- 2022 Neuwahlen: 1. Vorsitzender und Schriftführer: Henning Näveke, 2. Vorsitzender: Armin Hüller,
Kassenführerin: Renate Peschkes
Kassenprüfer: Hartmut Näveke und Robert Mailer,
Jugendleiterinnen: Susanne Kischkat, Renate Peschkes

Ferienprogramm mit 17 Kindern und 6 Betreuern
Intensive Pflegemaßnahmen im Pfaffelhuber-Biotop
Armin Hüller stellt den Kontakt zur Mahnwache am Schulwäldchen her.
- 2023 Am Tag der geplanten Mitgliederversammlung (24.03) verunglückt Henning Näveke und stirbt wenige Tage später.
Neuwahlen im Schloss Unterknöringen:
1. Vorsitzender: Armin Hüller, 2. Vorsitzender: Florian Filippini
Kassen- und Schriftführerin: Renate Peschkes
Kassenprüfer: Sabrina Hüller und Robert Mailer
Jugendleiter und Beisitzer: Susanne Kischkat und Christopher Strehle

Neu: Biotop bei Großanhausen
Beide Biotope werden gerne von der Kindergruppe genutzt.
Teilnahme am Burgauer Kindermai mit 16 Kindern und 5 Betreuern
Ferienprogramm abgesagt wegen Unwetter
- 2024 Ortsgruppe beteiligt sich als eigene Gruppe beim Stadtradeln
Nach der großflächigen Überschwemmung Anfang Juni ist der Hochwasserschutz wieder ein Thema. Sondersitzung dazu mit Ulrich Kost.
Ferienprogramm nur mit der Kindergruppe und eingeladenen FreundInnen.
Die Stadt Burgau stellt eine Umwelt- und Klimaschutz-Managerin ein.
Die Ortsgruppe lädt Maria Tischenko zu einer Sitzung ein.
- 2025 Neuer Treffpunkt: Pizzeria Porta Nuova
Ab Mai ist Christopher Strehle 1. Vorsitzender. Armin Hüller tritt auf eigenen Wunsch zurück.
Teilnahme am Kindermai witterungsbedingt abgesagt.
Ferienprogramm mit 18 Kindern und 5 Betreuern am Gesundbrunnen.

Burgau, 01.09.2025

Renate Peschkes
(Schriftführerin)